

Popcorn und Deep Pan Pizza | Karibik-Feeling am Oak Street Beach

Baseball im Wrigley Field erleben | Auf Foodtour durch den West Loop



City|Trip Chicago

Margit Brinke, Peter Kränzle



EXTRATIPPS

Preiswerte Übernachtung nahe der Mag Mile:
im hippen Hotel St. Clair | 124

Chicagos kulinarisches Erbe neu interpretiert:
zu Besuch bei Paul Fehribach im Restaurant Big Jones | 67

Shopping für Profis:
Vintage-Shops in Wicker Park | 52

Die Skyline vor Augen:
der Panoramablick vom Adler Planetarium | 35

„Architektouren“ mit Anspruch:
bietet das Chicago Architecture Center | 120

Lieber in die Ruheoase oder in den Aktivpark?
Lurie Garden und Maggie Daley Park | 29

Baseball in historischem Ambiente:
zu den Cubs ins Wrigley Field | 46

Going Green:
der Riverwalk lädt zur Erholung im Grünen ein | 38

Stadtrundfahrt zum Schnäppchenpreis:
die Hochbahn macht es möglich | 109

Immer am Seeufer entlang:
radeln auf dem Lakefront Trail | 117

☐ *Chicago ist für seine innovative und vielseitige Theaterszene bekannt | 73*

➔ **Erlebnsvorschläge
für einen Kurztrip,
Seite 9**

Unikat zwischen zwei Welten

Chicago liegt zwischen zwei Welten: der dicht bevölkerten Region um die Great Lakes und den sich bis zu den Rocky Mountains erstreckenden Weiten der Prärie. An diesem Schnittpunkt entstand eine faszinierende Stadt, die ein hemdsärmeliger „Hauruck-Optimismus“ auszeichnet, eher solide-bodenständig als hip und schick wie New York oder San Francisco.

Seit unserer ersten Reise nach Chicago Anfang der 1990er-Jahre konnten wir mitverfolgen, wie sich die industriell geprägte „Windy City“, die Stadt der Schlachthöfe und Gangster, in ein Schmuckstück am Lake Michigan verwandelte. Abgesehen von den Wolkenkratzern – Chicago ist ein kontinuierlich fortgeschriebenes Handbuch der Architektur – mauserte sich die Stadt zur grünen Metropole, die den Freizeitwert von See und Fluss erkannte und Promenaden und Grünflächen wie den vielseitigen Millennium Park **16**, The 606 **42** oder die Wild Mile (s. S. 82) schuf.

Ungewöhnlich ist der ethnische Mix mit großen deutschen, polnischen, mexikanischen sowie afroamerikanischen Bevölkerungsanteilen und die bunten Neighborhoods, v. a. Wicker Park/Bucktown **42**, Old Town **32**, der West Loop (s. S. 45) oder Andersonville (s. S. 67). Während früher Deep Pan Pizza und Hotdogs vorherrschten, hat die kulinarische Szene zuletzt enorm aufgeholt. Musikalisch genießt die „Stadt des Blues“ seit jeher einen guten Ruf und auch im Sport – mit Bulls, Blackhawks, Cubs, White Sox und Bears verfügt man über fünf Profiteams – mischt man meist oben mit.

Chicago hat viel zu bieten und ist eine unterschätzte Perle. Schon Otto

von Bismarck wollte Ende des 19. Jh. dorthin reisen – „Ich wollte, ich könnte nach Amerika fahren, und wäre es nur, um Chicago zu sehen“ – und wir hoffen, Sie mit diesem CityTrip zu animieren, es bald zu tun.

Die Autoren

Margit Brinke und **Peter Kränzle** sind promovierte Klassische Archäologen, die es früh in die Ferne zog. Seit vielen Jahren regelmäßig in den USA unterwegs, konnten sie sich als freie Journalisten und Autoren einen Namen im Sport- und vor allem Reisejournalismus machen. Inzwischen liegen über 100 Publikationen im Reise-, Kultur- und Sportbereich bei verschiedenen Verlagen vor, darunter allein neun USA-CityTrips im REISE KNOW-How Verlag. Ihre Artikel erscheinen regelmäßig in diversen Zeitungen, Magazinen und auf Websites. Auf dem eigenen Blog <http://travelingtramps.blogspot.com> berichten sie zudem von ihren Erlebnissen unterwegs. 2018 erhielten sie den bedeutenden „IPW Travel Writer Award“ der U.S. Travel Association.



Inhalt

- 1 Unikat zwischen zwei Welten
- 1 Die Autoren

7 Chicago entdecken

- 8 Willkommen in Chicago
- 9 Kurztrip nach Chicago
- 11 *Das gibt es nur in Chicago*
- 12 **Stadtspaziergang**
- 14 **The Loop**
- 14 ❶ Chicago Cultural Center ★ [D5]
- 16 *Die „L“ – Chicagos Hochbahn*
- 16 ❷ Marshall Field's (Macy's) ★★★ [D5]
- 17 ❸ Chicago Theatre ★ [D5]
- 18 ❹ Marina City ★ [C4]
- 18 ❺ James R. Thompson Center ★★ [C5]
- 19 *Architektur am Wacker Drive*
- 20 ❻ City Hall und Daley Plaza ★ [C5]
- 20 ❼ Chicago Federal Center & Plaza ★ [C6]
- 21 ❽ The Rookery ★★★ [C6]
- 21 ❾ Willis Tower ★★★ [B6]
- 22 ❿ Union Station ★ [A6]
- 23 ⓫ Chicago Board of Trade Building ★ [C7]
- 24 ⓬ Harold Washington Library Center ★★ [C7]
- 24 ⓭ Printing House Row Historic District ★ [C8]
- 24 ⓮ Michigan Avenue Streetwall ★★ [D7]
- 26 ⓯ Lakeshore East ★ [E5]

27 Central Lakefront

- 27 ❶ Millennium Park ★★★ [D6]
- 30 ❷ Art Institute of Chicago ★★★ [D6]
- 31 ❸ Grant Park ★★ [E7]
- 32 ❹ Field Museum of Natural History ★★★ [E9]
- 34 ❺ John G. Shedd Aquarium ★★ [F9]
- 34 ❻ Adler Planetarium ★ [G9]
- 35 ❼ Soldier Field ★ [E10]
- 35 *Die Bären sind los!*

36 Near North Side

- 36 ❸ Michigan Avenue Bridge ★ [D4]
- 37 ❹ Wrigley Building ★★ [D4]
- 37 *Kaugummi als Zugabe*
- 38 *Chicago River – neues Leben für den Fluss*
- 39 ❺ Chicago Tribune Tower ★★ [D4]
- 39 ❻ Magnificent Mile ★★★ [D3]

Cleveres Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magentafarbenen ovalen Nummer ❶** markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer (A1)**. Die Liste aller Orte und die Zeichenerklärung befinden sich im Anhang.

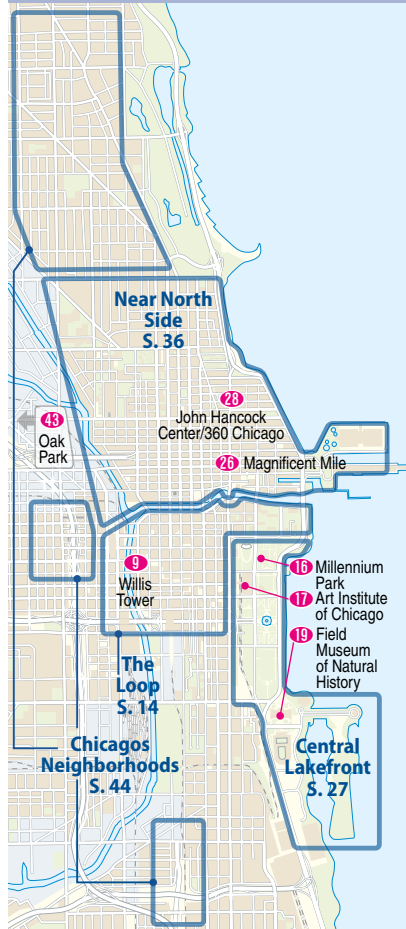
Planquadrat im Kartenmaterial

[A1] Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die aller Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. Anhang).

- 40 **27** Water Tower ★ [D2]
 41 **28** John Hancock Center/
 360 Chicago ★★★★★ [D2]
 42 **29** Navy Pier ★★★ [G4]
 42 **30** River North ★ [C3]
 43 **31** Washington Square/
 Gold Coast ★ [C2]
 43 **32** Old Town ★ [dk]
 44 **33** Chicago History
 Museum ★★ [dk]
- 44 Chicagos Neighborhoods**
- 45 **34** Lincoln Park Zoo ★ [dk]
 45 **35** Northalsted
 (Boystown) ★ [ci]
 46 **36** Wrigley Field ★★★★★ [ci]
 47 **37** Lincoln Square ★ [ag]
 47 *Die Chicago Cubs*
 48 **38** Chinatown ★★ [dp]
 48 **39** Guaranteed
 Rate Field ★ [S. 144]
 49 **40** Hyde Park/
 University of Chicago ★ [S. 144]
 49 *„Schwarze Socken“
 reingewaschen*
 50 *Bronzeville*
 51 **41** Museum of Science
 and Industry ★★★★★ [S. 144]
 52 **42** Wicker Park, Bucktown
 und The 606 ★★ [ak]
- 52 Ausflüge**
- 52 **43** Oak Park ★★★★★ [S. 53]
 54 **44** Pullman National
 Historical Park ★
 55 **45** Chicago Botanic Garden ★★
 56 *Route 66 – die „Mother Road“*

57 Chicago erleben

- 58 Chicago für Kunst- und Museumsfreunde
 61 Chicago für Genießer
 65 *Von Pizza bis Popcorn: Chicago kulinarisch*
 70 Chicago am Abend
 76 Chicago zum Stöbern und Shoppen
 81 Chicago zum Durchatmen
 82 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort
 84 *Feiertage*



MEIN TIPP

Vor der Reise erledigen

Es empfiehlt sich, speziell in der Hauptsaison, für große **Museen** wie Field Museum **19**, Art Institute **17** oder John G. Shedd Aquarium **20** und auch für **Aussichtsplattformen** wie 360 Chicago **28** oder Skydeck (s. S. 22) Tickets im Vorfeld online zu besorgen. Auch den **CityPASS** (s. S. 60) erwirbt man am besten im Voraus.

Vorwahlen

Die Vorwahl für die USA lautet **01**. Ein **area code**, 312 (Downtown/Loop) bzw. 773 oder übergreifend 872 (Großraum), geht der sieben- bzw. elfstelligen Rufnummer voraus und muss auch bei Ortsgesprächen mitgewählt werden. Manchmal muss man vorher noch eine 1 wählen.

Abkürzungen

Abgesehen von den Abkürzungen für Himmelsrichtungen (North, South, East, West), Tage, Monate etc. wurden folgende verwendet:

- Ave. – Avenue
- Blvd. – Boulevard
- Dr. – Drive
- Rd. – Road
- Pkwy. – Parkway
- Sq. – Square
- bei Adressangaben steht
„/“ für „Ecke“ und „-“ für „zwischen“

Updates zum Buch

www.reise-know-how.de/citytrip/chicago24

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Bewertung der Sehenswürdigkeiten

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

85 Chicago verstehen


- 86 Chicago – ein Porträt
- 88 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
- 91 Leben in der Stadt
- 92 *Der größte Gangster aller Zeiten*
- 95 *Frank Lloyd Wright – Genie und Lebemann*

103 Praktische Reisetipps

- 104 An- und Rückreise
- 105 Autofahren
- 106 Barrierefreies Reisen
- 106 Diplomatische Vertretungen
- 107 Ein- und Ausreise
- 108 Elektrizität
- 108 Geldfragen
- 109 *Chicago preiswert*
- 110 *Unsere Literaturtipps*
- 111 Informationsquellen
- 112 Internet
- 112 LGBT+
- 113 Maße und Gewichte
- 113 Medizinische Versorgung
- 114 Mit Kindern unterwegs
- 115 Notfälle
- 116 Öffnungszeiten
- 116 Post
- 117 Radfahren
- 117 Sicherheit
- 118 Sport
- 119 Sprache
- 119 Stadttouren
- 121 Telefonieren
- 121 Uhrzeit und Datum
- 122 Unterkunft
- 125 Verhaltenstipps
- 126 Verkehrsmittel
- 128 Versicherungen
- 128 Wetter und Reisezeit

129 Anhang

- 130 Kleine Sprachhilfe Amerikanisch
- 135 Register
- 138 Impressum
- 139 Liste der Karteneinträge
- 143 Zeichenerklärung
- 143 *Chicago mit PC, Smartphone & Co.*
- 144 Karte Chicago, Übersicht

 *Der Riverwalk am Chicago River*
(s. S. 38, Foto: 081ch Abb.: mb)



NICHT VERPASSEN!

9 Willis Tower [B6]

Das Wahrzeichen der Stadt nimmt wegen seiner schlicht-modernen Ästhetik eine architektonische Sonderstellung ein und bietet dazu einen grandiosen Ausblick von der Aussichtsplattform (s. S. 21).

16 Millennium Park [D6]

Grünflächen, ein Café, ein Theater, eine Freilichtbühne, ein botanischer Garten, ein ungewöhnlicher Brunnen und eine Stahlplastik in Form einer Bohne machen den Millennium Park zu einem der attraktivsten Stadtparks der Welt (s. S. 27).

17 Art Institute of Chicago [D6]

Das Art Institute zählt zu den besten Kunstmuseen in den USA. Über 300.000 Objekte verteilen sich auf mehrere Gebäudeteile (s. S. 30).

19 Field Museum of Natural History [E9]

Das „Field“ gehört zu den bedeutendsten naturgeschichtlichen Museen. Viel bestauntes Aushängeschild ist „Sue“, das Skelett eines Tyrannosaurus Rex, das vor allem Kinder begeistert. Sehenswert sind aber auch die Abteilungen zu den Ureinwohnern (s. S. 32).

26 Magnificent Mile [D3]

Die „Mag Mile“ – tatsächlich eine Meile (1,6 km) lang – zählt wie die Champs-Élysées oder die 5th Avenue zu den berühmtesten Einkaufsstraßen der Welt (s. S. 39).

28 John Hancock Center/360 Chicago [D2]

Der Ausblick vom 94. Stock ist grandios, dazu gibt es eine tolle Bar und die „immersive experience“ TILT, eine im 30°-Winkel geneigte Glaswand, die eine spektakuläre Perspektive auf die Stadt ermöglicht (s. S. 41).

43 Oak Park [S. 53]

Der idyllische Villenvorort ist Geburtsort von Ernest Hemingway und war Wohnort und Wirkungsstätte des berühmtesten amerikanischen Architekten: Frank Lloyd Wright (s. S. 52).



CHICAGO ENTDECKEN



„Ich bin auf eine Stadt gestoßen, eine richtige Stadt – und man nennt sie Chicago.“ Wie diese Bemerkung von Rudyard Kipling (1865–1936) zeigt, erregte die Stadt am Lake Michigan schon Ende des 19. Jh. Aufsehen. Doch nicht nur den britischen Schriftsteller haben die Besonderheit und Kuriositäten Chicagos fasziniert, längst lassen sich Besucher aus aller Welt von dieser imposanten „Gigantopolis“ verzaubern.

Die Erkundung Chicagos wird einem dank des gut ausgebauten **öffentlichen Nahverkehrs** leicht gemacht. Kernstück der Stadt ist der Loop mit seiner unvergleichlichen Hochhauskulisse, direkt daran schließt sich die Lakefront an, mit dem Millennium Park als Teil des Grant Parks. Auch die Einkaufsmeile, die „Mag Mile“, beginnt im Loop und die ihn umgebenden Viertel sind leicht per Hochbahn erreichbar.

Willkommen in Chicago

Auf den ersten Blick erscheint Chicago geschäftig wie andere Metropolen, aber man merkt rasch, dass hier die Uhren dann doch langsamer gehen als beispielsweise in New York. Selbst im Zentrum um Loop und Magnificent Mile hält sich der Andrang meist in Grenzen, erst recht in den Neighborhoods. Zur Pause bietet sich die malerische Lakefront an, die Promenade am Michigansee, oder der Riverwalk am Fluss.

Chicago ist die ideale Stadt für „Bummler“ oder Fußgänger. Die Attraktionen, Shops und Lokale befinden sich geballt in und um Loop, Magnificent Mile und Grant Park und das Meiste ist leicht zu Fuß oder aber mit dem gut ausgebauten Nahverkehr zu

erreichen. Der **Grant Park** **18** stellt mit dem **Millennium Park** **16** die grüne Lunge der Stadt dar. Während sich Besucher im Millennium Park vor allem fotogen im **Cloud Gate** (Chicagoans nennen die Skulptur „Bean“) und **Crown Fountain** (besonders beliebt bei Kindern) drängeln, ist man im **Lurie Garden** weitgehend ungestört. Der Grant Park ist nicht nur wegen seiner Lage am Lake Michigan und wegen des Blicks auf die Skyline, Michigan Avenue Streetwall **14** genannt, unvergleichlich, er bietet auch Gelegenheit, sich auf Grünflächen oder an Sandstränden zu erholen oder die Uferpromenade entlangzuradeln.

Der **Loop** stellt einen einzigartigen Querschnitt durch sämtliche Epochen der Architekturgeschichte dar und es macht Spaß, die einzelnen Bausteile und -details zu studieren und mit den entsprechenden Architekten in Verbindung zu bringen. Ungewöhnliche Perspektiven bieten sich v. a. am **Wacker Drive**, denn hier spiegeln sich moderne, sehenswerte Wolkenkratzer fotogen im Wasser des **Chicago River**. Der Fluss wiederum lädt zu einem Spaziergang entlang der Uferpromenade ein oder aber zu einer Boots- oder Kajaktour.

Was in New York die Fifth Avenue, ist in Chicago die **Magnificent Mile** **26** – das Nonplusultra des Einkaufsvergnügens, aber auch ideal zum Bummeln und Leutebeobachten. Zu den sehenswertesten **Neighborhoods** gehören in der North Side **Lincoln Park** **34**, **Lakeview** mit **Northalsted (Boystown)** **35** und **Wrig-**

◀ Vorseite: Der Chicago River wurde als Lebensader wiederbelebt



leyville (s.S. 46). Im Nordwesten bieten die Viertel **Bucktown** und **Wicker Park** 42) kuriose Läden, gemütliche Kneipen und Cafés. Angesagt ist **Andersonville** (s.S. 67) im Norden, geprägt von der LGBT-Community. **Chinatown** 38) im Süden dagegen ist asiatisch geprägt, während das westlich der Stadt gelegene **Oak Park** 43) ein Muss für Architekturfreunde ist.

Kurztrip nach Chicago

Chicago liegt am Schnittpunkt zwischen zwei Welten: am Ufer des Lake Michigan und zugleich am Rand der sich bis zu den Rocky Mountains westwärts ausdehnenden Prärie. Häufig ist es für Besucher nur ein Zwischenstopp auf einer größeren Rundreise, dabei könnte man in dieser faszinierenden Stadt mühelos mehrere Wochen verbringen, ohne dass es langweilig würde. Drei Tage Zeit sollte man sich auf alle Fälle für eine Erkundung nehmen.

Chicagos **Innenstadt** zwischen Chicago River und Lake Michigan, Loop und River North ist überschaubar und leicht zu erkunden. Dennoch kann die Vielzahl an Attraktionen und Museen, Shops und Touren Besucher schnell überfordern. Man sollte sich daher von Anfang an klar sein: Es muss, abhängig von Interessen, Konstitution, Finanzen, von Reisezeit und Wetter, eine Auswahl getroffen werden.

Es empfiehlt sich, in der Stadt auf einen Mietwagen zu verzichten, denn vieles kann gut **zu Fuß** bzw. **mit dem öffentlichen Nahverkehr** – vor allem mit der Hochbahn („L“) – erreicht werden. Auch mit dem **Fahrrad** kommt man dank des gut ausgebauten Radwegenetzes gut voran: Chicago gilt als eine der fahrradfreundlichsten Städte der USA.

☒ *Beliebt zur Mittagspause: die Daley Plaza 6) mit ihrem Brunnen*

1. Tag: zwischen Loop und Mag Mile

Chicagos Zentrum breitet sich zwischen dem **Loop** (s.S. 14) und der **Magnificent Mile** **26** aus und dieses Areal ist ideal für einen ersten „Kennenlernbummel“ (siehe Stadtspaziergang S. 12). Dabei stößt man nicht nur auf Beispiele wegweisender Hochhausarchitektur, für Kunstliebhaber ist auch das an der Michigan Avenue gelegene **Art Institute of Chicago** **17** ein Muss. Die zentrale Achse **Michigan Avenue** **14** lockt dagegen vor allem in ihrem nördlichen Abschnitt zum Einkaufen und Ausgehen.

Für die ganze Familie spannend ist der **Navy Pier** **29** mit Läden, Lokalen, einem Glasmuseum und Vergnügungsangebot, z. B. einem Riesenrad. Gut geeignet zum Verweilen ist der **Chicago Riverwalk** (s.S. 38), aber auch der **Millennium Park** **16** oder z. B. der **Oak Street Beach** (s.S. 41) eignen sich für eine Pause.

Zum Ausgehen am Abend böten sich die schnell und leicht per Bahn erreichbaren Viertel **River North** (s.S. 36, entlang der State St.) und **Fulton Market District/West Loop** (Randolph St. [A5]) an. Dort gibt es Foodhalls, Restaurants, Bars und Cafés in Hülle und Fülle.

2. Tag: Grant Park und die Museen

Die **Lakefront** (s.S. 27), Teil von Chicagos grüner Promenade entlang dem Ufer des Lake Michigan, mit dem zentralen **Grant Park** **18** steht im Mittelpunkt des zweiten Besuchstags. Die Attraktion ist jedoch der **Millennium Park** **16** mit dem Crown Fountain und dem ungewöhnlichen Kunstwerk Cloud Gate („Bean“ genannt), dem

Pritzker Music Pavilion und dem **Maggie Daley Garden**. Vom Lurie Garden, einem botanischen Garten, führt der Nichols Bridgeway als Fußgängerbrücke von modernen Anbau des **Art Institute of Chicago**, das immer einen Besuch lohnt.

Im Zentrum des Grant Park steht der viel fotografierte **Clarence F. Buckingham Memorial Fountain**. Südwärts schließt sich der **Burnham Park** [E9] an, der 1933 als Teil des Weltausstellungsareals entstand. In dieser Grünanlage, dem Museum Campus, befindet sich mit dem **Soldier Field** **22** nicht nur das Football-Stadion der Stadt, sondern es gibt gleich drei weitere Sehenswürdigkeiten: das **John G. Shedd Aquarium** **20**, eines der größten Aquarien der Welt, das **Adler Planetarium** **21** und als Highlight das **Field Museum of Natural History** **19**. Von der zentralen Freitreppe des Museums bietet sich zugleich ein fantastischer Blick auf die Lakefront und die Skyline vom Loop bis hinüber zum **Navy Pier**: „The City from the Field“.

3. Tag: Chicagos Neighborhoods

Mit der Hochbahn ist es leicht, das „andere Gesicht“ der Stadt, die bunten **Neighborhoods**, kennenzulernen, die nur zum Teil ethnisch geprägt sind. Die meisten davon befinden sich im Norden des Loop, z. B. die **Gold Coast** **31** und **Old Town** **32**, **Lincoln Park** **34** und Lakeview (s.S. 45) sowie das berühmte **Wrigleyville** um das historische Baseballstadion **36**. Der Bahn entstiegen, kann man die einzelnen Viertel zu Fuß im eigenen Tempo erkunden. Kleine Läden, Lokale und Cafés machen die Entdeckungstour nicht nur abwechslungsreich, sondern bieten auch Gelegenheit zu Erholungspausen.

Das gibt es nur in Chicago

- › **Janusköpfigkeit:** Chicago ist widersprüchlich, die Stadt der Sozialreformerin Jane Addams und des Ganoven Al Capone, des Architekten Louis Sullivan und des Spekulanten Sam Insull, der Literaten und Nobelpreisträger, der Eisenbahn und der Schlachthöfe, des Blues und des Jazz, der Kultur und des Shopping, der Parks und der Hochhäuser.
- › **Hartnäckigkeit:** Zwei Katastrophen – das Fort Dearborn Massacre von 1812 (s. S. 88) und das Great Fire von 1871 (s. S. 89) – konnten die Stadt nicht erschüttern, sondern haben sie eher beflügelt. Nach dem Großen Feuer wurde Chicago zum Magneten für Einwanderer, Geschäftsleute, Reformer, Gewerkschafter, Politiker, Schriftsteller und Architekten. Hemdsärmeliger „Hauruck-Optimismus“ ist bis heute ein Charakterzug.
- › **Superlative:** In Chicago befindet sich der als bester öffentlicher Platz gepriesene Millennium Park, hier wurde 1885 der erste Skyscraper erbaut, hier stehen vier der 100 welthöchsten Bauten (Willis Tower, Trump Tower, St. Regis und AON) und hier wurde 1909 das erste amerikanische städteplanerische Gesamtkonzept präsentiert. In Chicago gibt es die flächenmäßig größte öffentliche Bibliothek der Welt (Harold Washington Library), den nach dem Pentagon flächenmäßig größten Bau der USA (Merchandise Mart), eines der größten Indoor-Aquarien (Shedd Aquarium), einen der weltgrößten Brunnen (Buckingham Fountain),

den weltgrößten frei zugänglichen Zoo (Lincoln Park Zoo), auch Kläranlage, Zeitungsfabrik und Flughafen zählen zu den größten weltweit und das Baseballstadion ist das zweitälteste. Ein weiteres Kuriosum: ein Fluss, der „rückwärts“ fließt (s. S. 38)!

- › **„Windy City“:** Wieso die Stadt am Lake Michigan zu ihrem Spitznamen kam, ist umstritten: wegen des fast kontinuierlich durch die Straßenschluchten fegenden Windes oder aber wegen des schlechten Rufes (früherer) Politiker – „those windy boys of Chicago“?
- › **„Play Ball“:** Neben New York und Boston gilt Chicago als sportverrückteste Stadt der USA (s. S. 118).
- › **Kulinarisches:** Spezialitäten wie Deep Pan Pizza und Hot Dogs haben die Stadt bekannt gemacht. Inzwischen genießt man jedoch auch in Feinschmeckerkreisen und in der Slow-Food-Szene hohes Ansehen.

005sch Abb.: mb



☞ Die Aussichtsglasbox *The Ledge* am Willis Tower 

Weiter im Norden lockt das hippe, LGBT-geprägte **Andersonville** (s.S.67). Im Westen hat sich in **Pilsen** ein mexikanisch geprägtes Viertel entwickelt, während sich im Süden des Loop **Chinatown** 38 ausgebreitet hat. Im Nordwesten lohnen die Viertel **Bucktown** und **Wicker Park** 42 mit der Milwaukee Avenue als Hauptachse und dem **Bloomingdale Trail/The 606** 42 einen Besuch. Es handelt sich um ethnisch und sozial bunte Viertel mit kleinen, teils ausgefallenen Läden, Lokalen, Bars, Kneipen und Clubs.

Wer mehr Zeit hat ...

Auf den Spuren von **Frank Lloyd Wright** und **Ernest Hemingway** kann man im Westen der Stadt im Vorort **Oak Park** 43 wandeln. Das Haus des berühmten Architekten, in dem sich auch sein Büro befand, ist zu besichtigen und es gibt Walking Touren durch das Viertel, das einen Überblick über Wrights Entwicklung und Architektur gibt. Zudem befindet sich Ernest Hemingways Geburtshaus in Oak Park.

Tief im Süden liegt **Hyde Park** 40, ein interessantes Areal um den Campus der University of Chicago und Heimat von Ex-Präsident Obama. Auf diesem Gelände der Weltausstellung von 1893 lädt zudem das sehenswerte **Museum of Science and Industry** 41 zur Besichtigung ein. Südlich davon, im Jackson Park, entsteht gerade die Barack Obama Presidential Library (geplante Eröffnung Ende 2025).

Noch weiter im Süden liegt der **Pullman National Historical Park** 44, eine im späten 19. Jh. entstandene Arbeiter-Mustersiedlung. Außerdem nahm einst in Chicago die legendäre **Route 66** (s.S.56) ihren Anfang und auf der Fahrt nach Westen kann man auf ihr in alte Zeiten eintauchen.

Stadtpaziergang

Das Herzstück Chicagos ist **The Loop**, der von der Hochbahn, der „L“ (abgeleitet von „Elevated Train“), auf jeweils etwa 1,5 km Seitenlänge umgebene Kern der Innenstadt. Der Loop ist einerseits ein Freiluftmuseum für historische und moderne Architektur und moderne Skulpturen im öffentlichen Raum und andererseits im Bereich um die State Street ein beliebtes Bummel- und Shoppingareal.

Startpunkt für eine Erkundung könnte das **Chicago Cultural Center** 1 sein, zentral an der Michigan Avenue gelegen und sehenswert. Über die E Randolph Street geht es hinein in den Loop zum historischen Kaufhaus **Marshall Field's** 2 (jetzt: Macy's). Nach Norden breitet sich der **Theater District** aus, dessen Highlight das legendäre **Chicago Theatre** 3 ist. Wenige Schritte weiter nordwärts auf der State Street erreicht man den **Wacker Drive**, der den Nordrand des Loop markiert und dem **Chicago River** folgt. Selbst ein kurzer Spaziergang macht deutlich, wie fotogen dieser Straßenzug mit seinen spektakulären Hochhäusern ist. Man kann dabei dem Chicago River auf dem **Riverwalk** folgen und genießt entlang dieser Promenade mit Sitzgelegenheiten sehenswerte Ausblicke auf die Architektur und den Fluss.

Zu den architektonischen Höhepunkten der Stadt gehört das **James R. Thompson Center** 5, das man vom Wacker Drive aus über die N La Salle St. erreicht (derzeit wegen Renovie-

Routenverlauf im Stadtplan

Der hier beschriebene Spaziergang ist mit einer farbigen Linie im Stadtplan eingezeichnet.

rung geschlossen). Nebenan steht die historische **City Hall** **6**, vor der sich die **Daley Plaza** ausbreitet. Von hier geht es vorbei am Komplex **Block 37** (s.S. 77) zurück zur **State Street**. Ihr folgt man nach Süden und biegt dann westwärts in die W Adams Street ein. An der Kreuzung mit der **Dearborn Street** fällt der Blick auf den Picasso auf der Plaza des **Chicago Federal Center** **7**. Kurz bevor die S La Salle St. kreuzt, passiert man die **Rookery** **8**. Die S La Salle St. führt in den **Financial District** und trifft auf das **Chicago Board of Trade Building** **11** am W Jackson Blvd. Zwei Blocks westlich rückt das Wahrzeichen der Stadt ins Blickfeld: der **Willis Tower** **9**. Bei klarer Sicht lohnt sich die Fahrt hinauf zur Aussichtsplattform.

Nach „Chicago aus der Vogelperspektive“ geht es auf dem **Jackson Boulevard** zurück zur State Street und dann in südliche Richtung zur **Harold Washington Library** **12**. Von hier ist es auf dem E Congress Parkway nur ein Katzensprung zur **Michigan Avenue Streetwall** **14**. Jenseits dieser spektakulären Architekturzeile breitet sich nach Osten der Grant Park **18** (mit Millennium Park **16** im Norden) aus.

Die **Michigan Avenue**, besonders der Abschnitt nördlich des Chicago River (und des Loop), gilt als die Prachtmeile der Stadt. Der Abschnitt namens **Magnificent Mile** **26** (kurz: Mag Mile) beginnt an der **Michigan Avenue Bridge** **23**, einer 1920 erbauten Zugbrücke über den Chicago River. Sie querend, fallen zwei historische und architektonische Wahrzeichen der Stadt ins Auge: Das 1919 bis 1921 erbaute **Wrigley Building** **24** und der

☒ *Alt und neu: Wrigley Building **24** und Trump Tower (s. S. 98)*

006ch Abb.: mbo



Chicago Tribune Tower **25** von 1925 gegenüber. Modern ergänzt wird die Skyline weiter westlich durch neue Bauten wie den **Bank of America Tower** (110 N Wacker, s.S. 19). Bei genügend Zeit lohnt sich der Umweg zum **Navy Pier** **29**.

Etwa auf der Hälfte der Magnificent Mile steht der historische **Water Tower** **27**. Der Wasserturm mit Pumpenhaus (auf der anderen Straßenseite) entstand in den 1860er-Jahren und überstand sogar den Großen Brand 1871. Einen Block entfernt ragt das **John Hancock Center** **28** mit der Aussichtsplattform **360 Chicago** in den Himmel, nach dem Willis Tower Chicagos zweiter weltbekannter Wolkenkratzer. Einen Kontrast bietet das Ende der Mag Mile: Dort fühlt man sich am **Oak Street Beach** (s.S. 41) bei Sonne fast an einen Südseestrand versetzt. Hier könnte man den Rundgang ausklingen lassen und die müden Füße ausruhen. Zum Startpunkt gelangt man mit den Buslinien 146, 147 oder 151, die auf der Michigan Ave. südwärts verkehren.